

Nähere Informationen

NATIONALPARK NEUSIEDLER SEE - SEEWINKEL
Nationalparkzentrum, Hauswiese
A - 7142 Illmitz
www.nationalparkneusiedlersee.at

BESUCHERZENTRUM ŠAMORÍN
Turistická informačná kancelária (TIK)
Hlavná ulica č.46
SK - 931 01 Šamorín
www.samorin.sk

NEUSIEDLER SEE TOURISMUS GmbH
Obere Hauptstraße 24
A - 7100 Neusiedl am See
www.burgenland.info

WELTERBE NATURPARK
NEUSIEDLER SEE - LEITHAGEBIRGE
Haus am Kellerplatz
Am Kellerplatz 1
A - 7083 Purbach
www.neusiedlersee-leithagebirge.at

NATURPARK ROSALIA - KOGELBERG
Schuhmühle Schattendorf
Am Tauscherbach 1
A - 7022 Schattendorf
www.rosalia-kogelberg.at



Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel

Etwa 100 km² des grenzüberschreitenden Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel liegen auf österreichischem, 200 km² auf ungarischem Staatsgebiet. Bekannt ist der Nationalpark vor allem für seinen Vogelreichtum. Doch es gibt weitaus mehr Aspekte, die ihn zu etwas Besonderem machen.

Flach und eben präsentiert sich die Region auf den ersten Blick. Bei genauerer Betrachtung lernst du jedoch auf Feinheiten im Relief zu achten und die unvergleichliche Landschaft zu lieben. Eingebettet zwischen den letzten Ausläufern der Alpen und der Kleinen Ungarischen Tiefebene findest du ein unvergleichliches Mosaik aus Wiesen & Weiden, Salzackern und nicht zuletzt dem Neusiedler See samt Schilfgürtel. Jeder dieser Lebensräume wiederum ist Heimat unzähliger Arten.

Der Neusiedler See ist mit seinen ca. 13.000 Jahren ein recht junger See. Heute erstreckt sich das Seebecken auf ca. 320 km² Fläche. Die durchschnittliche Wassertiefe des Sees liegt bei etwas mehr als einem Meter.

Charakteristisch für den Neusiedler See ist die Trübe des Wassers, die von durch Wind und Wellen aufgewirbeltem Sediment verursacht wird. Ungefähr 180 km² beträgt die Fläche des Schilfgürtels rund um den Neusiedler See. Zwischen dem Ostufer des Neusiedler Sees und dem Hanság liegen rund 30 Lacken, die den Charakter des Seewinkels mitprägen. Ein extremer Lebensraum, der für eine einzigartige Fauna und Flora sorgt.

Mit dem schwankenden Wasserspiegel ändert sich auch die Konzentration an gelösten Salzen – meist Soda-, Glauber- und Bittersalz – in diesen Gewässern dramatisch. Bei völliger Austrocknung kristallisieren diese Salze am Lackenboden und bilden einen weißen Überzug. Nicht nur der Wechsel von Wasserstand und Salzgehalt, auch das Temperaturgefälle zwischen Tag und Nacht macht Lacken kurz vor dem Austrocknen zu extremen Lebensräumen. Flora und Fauna einer Lacke haben daher spezielle Mechanismen entwickelt, um sich diesem dynamischen Lebensraum anzupassen.



Samorin

Die Slowakei verfügt über einen Reichtum an Naturschönheiten und Naturschätzen von unschätzbarem Wert. Mit Sicherheit gehört dazu auch die Schüttinsel, die größte Flussinsel Europas, die ein riesiges Trinkwasserreservoir darstellt und zu den landwirtschaftlich fruchtbarsten Gebieten des Landes zählt.

Die Große Schüttinsel liegt unweit von Bratislava zwischen dem Donauhauptstrom im Süden und der Kleinen Donau im Norden. Der Hauptort des westlichsten Teils ist Samorin, welches direkt an der Donau liegt. Die Insel ist von einem Netz aus Kanälen durchwoben, welche zur Bewässerung – oder bei Hochwasser zur Entwässerung – dienen. Unter der Insel erstreckt sich ein riesiges Trinkwasserreservoir, eines der größten in Europa. Sichtbar hingegen sind die Reste von ausgetrockneten Donau-Flussarmen, die zum Teil quer durch die Ortschaften führen. In der Vergangenheit bildeten sie die Basis für die Fischerei, die Goldwäscherei oder – mit den zahlreichen

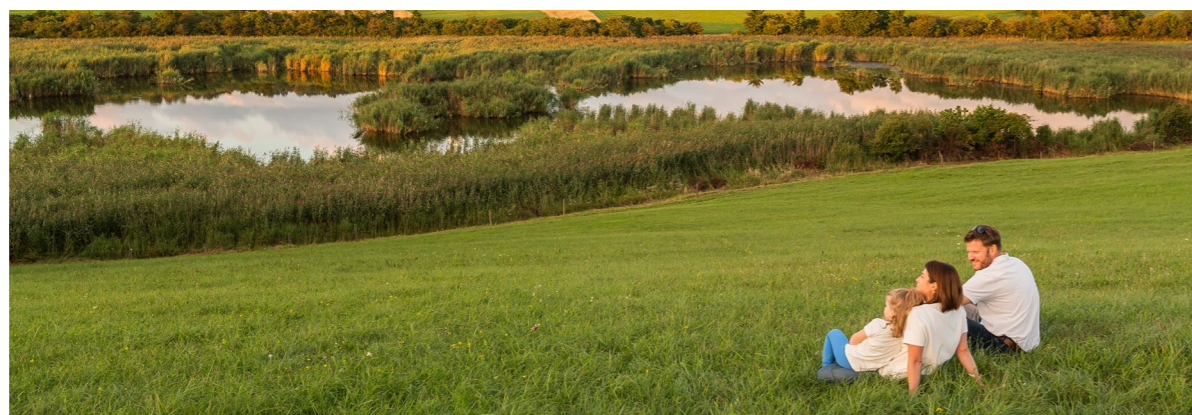
Wasserpflanzen – für die Korbflechterei. Die gesamte Schüttinsel ist mit Obst- und Gemüsegärten sowie Weinanbaugebieten umgeben. Die Menschen dieser Insel leben vom Anbau und von der Verarbeitung der Landwirtschaftsprodukte, viele Restaurants kochen ausschließlich mit lokalen Zutaten. Die Verbindung der slowakischen und ungarischen Küche und der regionalen Rohstoffe schafft alle Voraussetzungen für ein gastronomisches Gourmetparadies. Die lokalen Spezialitäten kann man auch auf den verschiedenen Festen, die hier im Sommer und im Herbst stattfinden, genießen. Vielfältig sind auf der Schüttinsel auch die Möglichkeiten für Reiter, Rudersportler und Radfahrer. Abschnitte des internationalen, länderübergreifenden Radwegs Euro-Velo 6 vom Atlantik zum Schwarzen Meer führen durch Österreich, die Slowakei und Ungarn. Zu den Besichtigungspunkten zählen romantische Wassermühlen ebenso wie alte Kirchen. Die Insel zieht Naturfotografen magnetisch an, Angler kommen hier auf ihre Kosten und Vogelbeobachter, die zu jeder Jahreszeit nach Raritäten Ausschau halten.



NatureTourNet

Durch die Zusammenarbeit wird der Ökotourismus in der Region SK-AT angekurbelt. Die kulturellen und vor allem natürlichen Besonderheiten der Grenzregion zwischen der Slowakei und Österreich stellen wichtige und schätzenswerte Werte dar. Das Projekt NatureTourNet, getragen von fünf Organisationen, hat sich eine nachhaltige touristische Nutzung dieses Erbes und eine Stärkung des Umweltbewusstseins zum Ziel gesetzt. So werden entsprechende ökotouristische Strukturen und Kapazitäten geschaffen, um ein gemeinsames Knowhow aufzubauen und das natürliche und kulturelle Erbe im Projektgebiet aufzuarbeiten. Im Besonderen geht es um die grenzüberschreitende Vermarktung der Angebote als touristisches Ziel. Dabei soll die Bevölkerung einbezogen werden und gemeinsam mit den Projektpartnern sollen entsprechende zielgruppenorientierte und ökotouristische Angebote entwickelt werden. Die Region positioniert sich somit in den gegebenen Märkten und kann damit nicht nur das Bewusstsein, sondern auch seine Attraktivität für den Tourismus stärken.

NatureTourNet
ZEIT FÜR NATUR



Naturpark Rosalia - Kogelberg

Der jüngste burgenländische Naturpark ist durch die Gebirgszüge des Ödenburger- und des Rosalien-Gebirges sowie durch das fruchtbare Wulkatal gekennzeichnet.

Die Landschaft zeigt ein sehr abwechslungsreiches Bild mit zahlreichen Obst- und Weinkulturen, Hecken, Erdbeerfeldern, Kastanienhainen und Feuchtwiesen. Charakteristisch sind die ausgedehnten Edelkastanienhaine und das Vorkommen des Speierlings. Das Vogelschutzgebiet „Mattersburger Hügelland“ beherbergt das größte Vorkommen der Zwergohr-

eule in Österreich. Das Angebot an Lebensräumen reicht von Feuchtwiesen über schilfbestandene Wasserflächen bis hin zu Trockenrasen, die im Raum der Teichwiesen und des Kogelbergs auftreten.

Der Naturpark ist aber auch reich an Kulturdenkmälern, allen voran die Burg Forchtenstein, die auf einem mächtigen Dolomitfelsenthron. Ein gut ausgebautes Wegenetz lädt die Besucher zum Wandern, Laufen, Skaten, Radfahren, Reiten und Mountainbiken ein. Als besondere Attraktion wurden die Wege rund um den Kogelberg zu einer

Nordic Walking-Schaukel ausgebaut, die die umliegenden Gemeinden netzförmig mit dem Kogelberg verbindet.

Ein Naturerlebnis für alle bieten die elf barrierefreien Naturerlebnisstationen entlang des alle 13 Naturparkgemeinden verbindenden „Eulenweges“. Diese wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Behindertenverband ÖZIV und Blindenorganisationen so gestaltet, dass sie auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und für ältere Personen oder Familien mit Kinderwagen leicht nutzbar sind.



Welterbe Naturpark Neusiedler See - Leithagebirge

Der Welterbe Naturpark Neusiedlersee-Leithagebirge zeichnet sich durch eine Vielfalt an Landschaftselementen auf engstem Raum aus.

Nirgendwo sonst in Mitteleuropa findet man innerhalb weniger Kilometer naturnahe Mischwälder auf Kalksandstein, Trockenrasen mit mediterran beeinflusster Vegetation, unbewirtschaftete Feuchtwiesen, reich strukturierte, riesige Schilfflächen, ein unberührtes Kleinflussdelta und einen Steppensee.

Die Höhenschichtung von knapp 500 m bis hinunter zum 115 m hohen Seebecken erhöht zusätzlich die Attraktivität des Naturparks. Darüber hinaus findet man Hutweiden und Obstwiesen, welche besonders durch die prächtig blühenden Kirschbäume gekennzeichnet sind.

Zu den floristischen Besonderheiten der Region zählen Kuhschelle, Adonisröschen und Zwerg-Schwertlilie. Faunistische Besonderheiten sind vor allem die Schilfbewohner wie Rohrweihe,

Rohrdommel, Silber- und Purpur-Reiher sowie zahlreiche Gänse- und Entenarten.

Die Angebote des Naturparks reichen von Themenwegen und geführten Wanderungen über geführte Fahrradtouren bis zu kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten. Der Panoramawanderweg führt an der Waldgrenze des Leithagebirges entlang durch die Natur- und Kulturlandschaft und bietet einen herrlichen Ausblick auf den Neusiedler See.



Romantische Flusslandschaft Leithauen

Im nördlichsten Teil des Burgenlandes, am Dreiländereck Österreich - Ungarn - Slowakei, liegt das sanft touristische Gebiet der „Leithauen“. Benannt nach dem ruhigen Fluss „Leitha“.

Der Skulpturenpark in Deutsch-Jahrdorf, das Jazz-Festival und das Nova Rock in Nickelsdorf, die Genussregion Kitseeer Marille, das geschichtsträchtige kroatische Pama, der Agrar- und Weinort Edelstal, die Liszt-Gemeinde Gattendorf und das Reiterdorf

Zurndorf erwarten die Gäste mit lebendiger Tradition. Versteht sich, dass die sprichwörtliche burgenländische Gastfreundschaft auch im Norden entsprechend groß geschrieben wird.

Die malerischen Orte und die romantische Flusslandschaft der Leitha mit ihrer außerordentlichen Tier- und Pflanzenwelt laden zum Erkunden per Rad, Pferd, Kanu oder zu Fuß ein.



NatureTourNet

ZEIT FÜR MICH

Impressum:
Hrsg: Nationalpark Neusiedlersee - Seewinkel, 7142 Illmitz.
Kartografie & Layout: © CARTO.AT, 4596 Steinbach a.d. Steyr.
Topografische Rohdaten: © BEV, Wien, 2022.
Fotos: G. Lichtenberger, NP Neusiedlersee - Seewinkel, C. Kramer, F. Kovacs, K. Schneider, M. Kastl, Besucherzentrum Samorin.



Österreich

Slovensko

Magyarország

- Legende**
- Tourismusinformation
 - Bahnhof
 - Flughafen
 - Berg
 - Burg
 - Ruine
 - Radweg
 - Eisenbahn
 - Eisenbahn Tunnel
 - Autobahn, Schnellstraße normal
 - Autobahn, Schnellstraße in Bau
 - AB Tunnel
 - Hauptverbindung
 - Hauptverbindung Tunnel
 - Nebenverbindung
 - Nebenverbindung Tunnel
 - Sonstige Straßen
 - Weg
 - Schmalspurbahn
 - Schmalspurbahn Tunnel
 - Staatsgrenze
 - Naturpark (CHKO)
 - Nationalpark
 - Wald
 - Weinbauflächen
 - Siedlungs- und Industrieflächen

0 5 10 km